

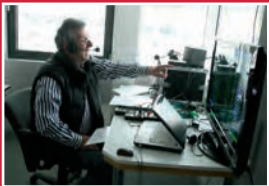
SIEGE für Joos und Rose



B



JOOS MIT
19 SEKUNDEN
VORSPRUNG



Beim zweiten Lauf des Porsche Club 996 Cup auf dem Hockenheimring siegten Michael Joos und Thorsten Rose. Während Joos beim ersten Rennen einen deutlichen Sieg einfuhr, war es im zweiten Heat besonders spannend. Nur um 0,189 Sekunden hielt Rose den 996 GT3 Cup Porsche von Robin Chrzanowski hinter sich. Den dritten Gesamtrang belegte wie im ersten Durchgang Sebastian Glaser. Die Klasse 6 ging jeweils einmal an David Prusa und Thomas Reichel. Nikolaus Kemser siegte in der Klasse 9.

Im verregneten Zeittraining hatte sich Michael Joos vor Thorsten Rose und Frank Kunze die Pole erobert. Beim Start des ersten Rennens setzte sich Rose zunächst an die Spitze, wurde jedoch bald von Joos abgelöst, der nach einer starken Leistung mit über 19 Sekunden Vorsprung die Zielflagge passierte. »In der dritten Runde kam ich in der Spitzkehre an Thorsten Rose vorbei. Ich wusste nicht, dass ich so weit vorn bin, sonst hätte ich etwas langsamer gemacht und die Reifen geschont«, berichtete er. Im zweiten Rennen sah es zunächst nach dem dritten Saisonsieg aus. Doch die Strecke trocknete schnell ab, sodass der 20-Jährige auf Regenreifen am Schluss chancenlos war. »Im zweiten Rennen haben wir klar auf die falschen Reifen gesetzt. Den Vorsprung, den ich am Anfang herausfuhr, konnte ich nicht halten. Die Reifen bauten einfach zu stark ab«, so Joos, der am Ende auf den vierten Rang abrutschte.

Spannendes Duell zwischen Rose und Chrzanowski

Thorsten Rose und Robin Chrzanowski zogen an Joos vorbei und lieferten sich einen klasse Zweikampf, den Rose äußerst knapp für sich entscheiden konnte. »Ich bin auf Slicks losgefahren, daher war der Anfang schon recht schwierig. Danach war es ein schöner, teilweise enger Zweikampf mit Robin Chrzanowski«, so Rose, der im ersten Rennen den zweiten Platz geholt hatte. Chrzanowski war ebenfalls auf Slicks gestartet und hatte damit richtig gezockt. »Gegen Rennmitte hatte ich Probleme mit dem Kupplungspedal, ich bekam die Gänge nicht rein. Sonst hat es aber natürlich viel Spaß gemacht. In der letzten Runde konnte ich eingangs Motodrom noch einmal aufschließen und probierte vorbeizukommen, bin dann aber beim Überwinden ins Grün gekommen, wo es noch rutschig war«, schilderte Chrzanowski den zweiten Durchgang.

Sebastian Glaser zweimal auf Podestplatz drei

Sebastian Glaser holte sich zweimal die dritte Gesamtposition, nachdem er im ersten Rennen noch von Startplatz neun aus ins Rennen gegangen war. »Am Start hat sich jemand vor mir gedreht, doch kam ich gut vorbei. In der Parabolika konnte ich gleich zwei Plätze gutmachen. An Bernd Schomann kam ich schließlich vorbei, während sich Frank Kunze und später auch Nikolaus Kemser vor mir gedreht haben. Es war viel Arbeit im Rennen«, erklärte Glaser sichtlich zufrieden. Nürburgring-Sieger Bernd Schomann musste in Runde sieben die Box ansteuern. »Mein Ziel war Position drei. Die hatte ich auch erreicht, als ich plötzlich keine Leistung mehr hatte. Ich verlor zunehmend den Anschluss und wollte auch nichts mehr riskieren«, erläuterte Schomann die Gründe für den Ausfall. Hinter Glaser landete im ersten Rennen Georg Schwittay auf dem vierten Rang der Klasse 4. Der Wipperfürther zeigte sich mit dem Resultat nicht ganz zufrieden. »Die Zeiten, die ich gefahren bin, gefallen mir nicht. Ich könnte schneller sein«, meinte er nach dem Rennen.

Klassensiege für Prusa und Reichel

Die Klasse 6 der älteren 996er Cup Fahrzeuge ging im ersten Rennen an David Prusa. Dieser hatte sich gegenüber Haci Köysüren und Heiner Schröder durchgesetzt. »Ich bin zum ersten Mal in der Serie gefahren. Für unser Auto ist das ein tolles Betätigungsfeld, da viele Autos auf dem gleichen Stand sind. Das Rennen machte richtig Spaß und ich bin natürlich zufrieden«, zeigte sich der Münchner vom PC 996 Cup angetan. Beim zweiten Rennen holte sich Thomas Reichel vor Köysüren und Schröder den Klassensieg. In der Klasse 9 war Nikolaus Kemser mit den Gesamträngen vier und fünf beide Male siegreich.

Patrick Holzer

2.

Race 996 Cup

Hockenheimring



www.porsche-club-deutschland.de



www.wuerttembergischer-porsche-club.de